

Sprachbandkoordination Bielefeld

Informationen und Daten zu
Integrations- und Sprachkursen

01.01.2019: 31.12.2019

Ingo Doerk



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

jobcenter
Arbeit+us Bielefeld



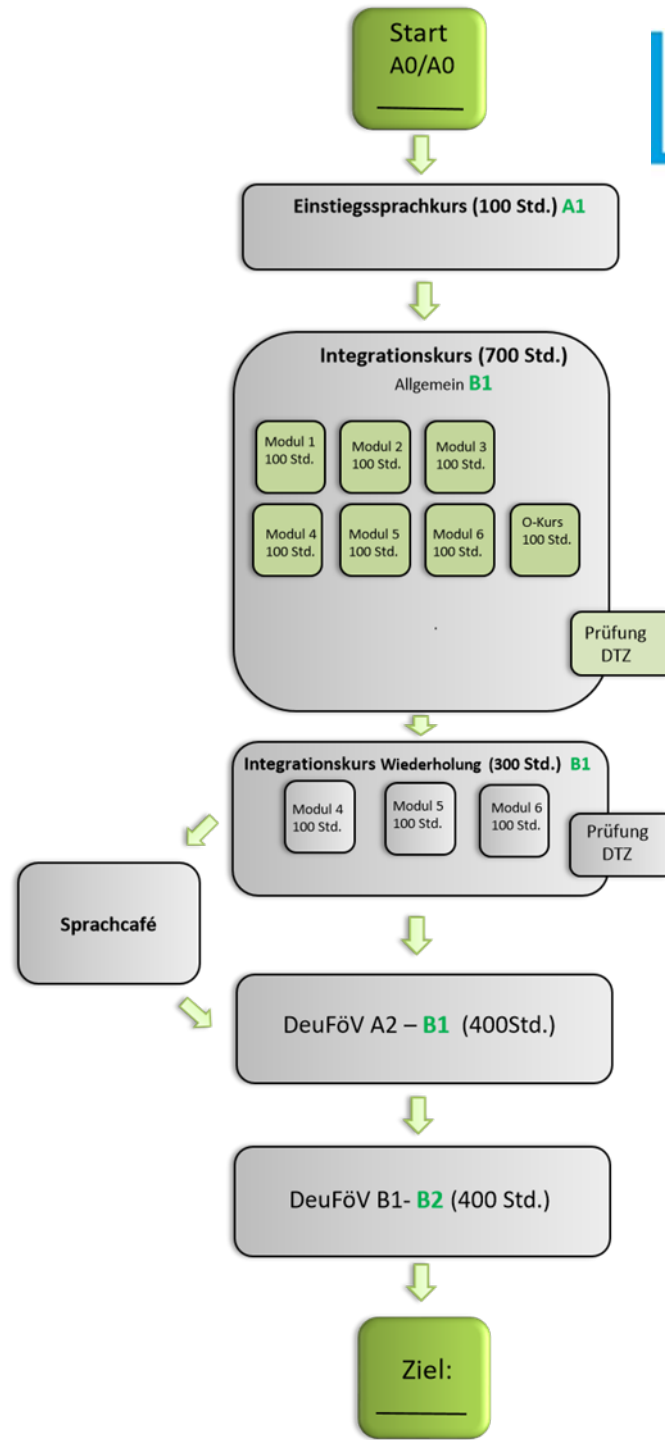
Stadt Bielefeld
Sozialdezernat

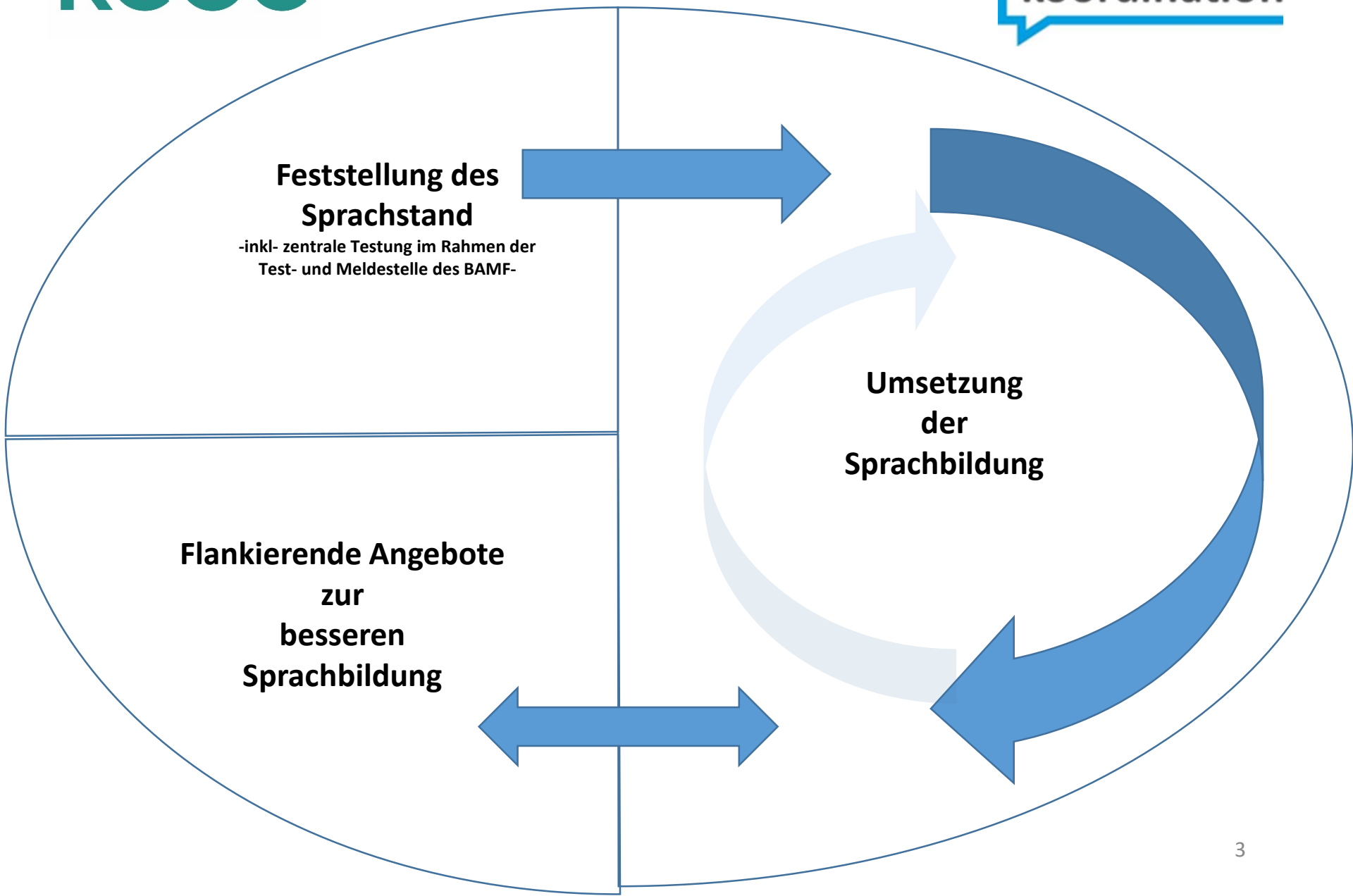


Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bielefeld

*„Jede/r Bielefelder Bürger*in mit Sprachbildungsbedarf/-fähigkeit und -bereitschaft erhält ein „persönliches Sprachbildungsband“.“*

Der „Sprachband-Qualitäts-Arbeitskreis“wird laufend fortentwickelt und ist zentrales Gremium für die Sprachkursplanung.





**Bestand an Menschen mit Sprachbildungsbedarf
(Überleitung vom Jobcenter, von der Stadt und
von der Agentur für Arbeit):**

4403

Neuaufnahmen:

1.248

(Jobcenter: 1187; Stadt Bielefeld: 56, AA: 5)

davon Anzahl Vermittlungen in Sprachkurse: 725

- Davon Vermittlungen in Integrationskurse: 455
- Davon Vermittlungen in DeuFöV: 266

Austritte

991

(auch Teilnehmer*innen die aus Vorjahren in 2019 in der Betreuung waren)

davon

- regulär ausgefordert 62
- Eintritt in andere berufl. Qualifizierung 110
- Arbeitsaufnahmen 224

Durchschnittliche Vermittlungszeit in Kursangebote

(die Dauer ergibt sich aus Zeiten zwischen Erstberatung oder Testung in der „Test- und Meldestelle“ des BAMF und erstem Kursbeginn, sowie aus Zeiten zwischen Kursende des einen Kurses und Kursbeginn des Folgekurses)

IK-Kurse: 11 Wochen

DeuFöV-Kurse: 9 Wochen

Gründe für verzögerte bzw. nicht erfolgte Vermittlung:

personenbezogen

- gesundheitliche Probleme (physisch und psychisch)
- familiäre Situation (Kinderbetreuung, Pflegesituationen, familiäre Probleme)
- wechselnde und unregelmäßige Arbeitszeiten (Jobs auf Abruf) oder VZ-Tätigkeit vor Kurseintritt
- mangelnde Mitwirkung

strukturbezogen

- bürokratische Hürden (z. B. Wartezeiten auf Papiere div. anderer Institutionen)
- Warten auf Zertifikate (4-6 Wochen nach Prüfung)
- Eintritt in andere Maßnahmen
- kein sofort passendes Kursangebot
- Wegfall oder noch keine Bewilligung des Leistungsbezuges

Gestartete Kurse*

Integrationskurse: 120

- 28 Alpha-Kurse,
- 17 Wiederholer Alpha,
- 56 Allgemeine IK
- 4 Wiederholerkurse
- 1 Zweitschriftlernerkurs
- 7 Jugendkurse
- 7 Elternkurse

DeuFöV-Kurse:99

- 13 A2 – Kurse
- 22 B1 – Kurse
- 21 B2- Brücken-Kurse
- 22 B2-Kurse
- 12 C1-Kurse
- 1 KomBer (B2)-Kurs
- 1 akademische Heilberufe Kurs
- 3 gewerblich-technische Kurse
- 4 Beschäftigten/Azubi-Kurse

„Sprachgelegenheiten“

- 4 Hevi-Sprachlernangebote
- 6 Kommunale Einstiegs-/Sonderkurse
- Sprachfördertreffen an 10 Bielefelder Grundschulen
- 6 Sprachtreffs
- 2 Sprachcafes an den REGE-Quartiersbüros
- Universitäre Angebote
- Sonstige Angebote, wie z.B.
 - Sprachcoaching für Menschen mit pädag. Hintergrund; Sprachliche und päd. Qualifizierung von Migrantinnen zur Leitung internationaler Eltern-Kind-Kursen; Grundbildung Lesen und Schreiben; „Leben in Deutschland“ (Frauensprachkurs für Migrantinnen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus); Kompetenztrainings für den Beruf

*Durchführende Träger:

AWO, Dialog, IB, Inlingua, BIBIS, IBZ, Tandem, VHS, Euroschulen, Verein für zeitgemäßes Leben, Berlitz, DAA, kath. Erwachsenen- und Familienbildung, Creos, FAW

Sprachliche Ausgangslage der
Neuaufnahmen 2019

IV/IV

Sprachniveaus der Absolventen



Niveau	mündlich	schriftlich
Alpha		21%
A0	35%	23%
A1	26%	27%
A2	23%	17%
B1	14%	10%
B2	2%	2%

Erreichtes Niveau	
A0	4%
A1	12%
A2	25%
B1	26%
B2	7%
C1	8%

Kursunterbrechungen
Abbrüche

Zeit
Vorbildung
Lernkompetenz

Bedarfe

- Differenzierte Sprachbildungs-/Kursangebote die auf Teilnehmenden-Bedarfe zugeschnitten sind; insb. in niedrigen Sprachkursniveaus
- Weitere flankierenden Maßnahmen/Sprachbildungsangebote für Geflüchtete die keinen Zugang (mehr) zu Regelangeboten haben
- Ausreichendes Angebot von Kursen mit Kinderbetreuung
- Bessere Möglichkeiten für Menschen, die einer Erwerbsarbeit nachgehen, einen Integrationskurs/Sprachkurs erfolgreich zu absolvieren

Perspektiven

- Kontinuierliche Prozessoptimierung - auch über „Bielefeld integriert“
 - Fachgruppe Sprache, Ausbildung und Arbeit (Identifizierung von Angebotslücken; Schaffung neuer, flexibler und teilweise niedrigschwelliger Angebote)
- Neuer Anlauf beim BAMF für Umsetzung von modellhaften Sprachbildungsangeboten
- Digitales Informations-Tool („dito“):
 - Bestandserhebung aller Angebote in digitaler Form
 - Professionalisierung aller Beratungsstrukturen durch Abbildung von Sprachförderketten